

Abschied von Friedens-Botschafterin Mevlüde Genç

Der Sarg mit dem Leichnam von Mevlüde Genç steht an der Stelle, wo fünf ihrer Familienangehörigen getötet wurden



Ein gutes Herz geht auf die letzte Reise

Von PETER POENSGEN

Solingen - Hunderte waren gestern nach Solingen gekommen, um Abschied von einer Frau voller Güte zu nehmen. Der Sarg von Mevlüde Genç, die am Sonntag im Alter von 79 gestorben war, wurde an dem Ort aufgebaut, wo sie bei einem rechts-extremen Brandanschlag 1993 fünf Familienangehörige verloren hatte. Doch in ihrem Herzen war

nie Hass, stattdessen rief sie zur Versöhnung auf. Auch NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (47, CDU) und So-



Auf dieses Haus fand 1993 der Anschlag statt

lingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach (44) nahmen an der Trauerfeier teil. „Sie hat etwas Unvorstellbares erreicht“, sagte Wüst. Kurzbach fügte hinzu: „Von ihr bleibt, dass die Liebe die stärkste Kraft sein soll.“

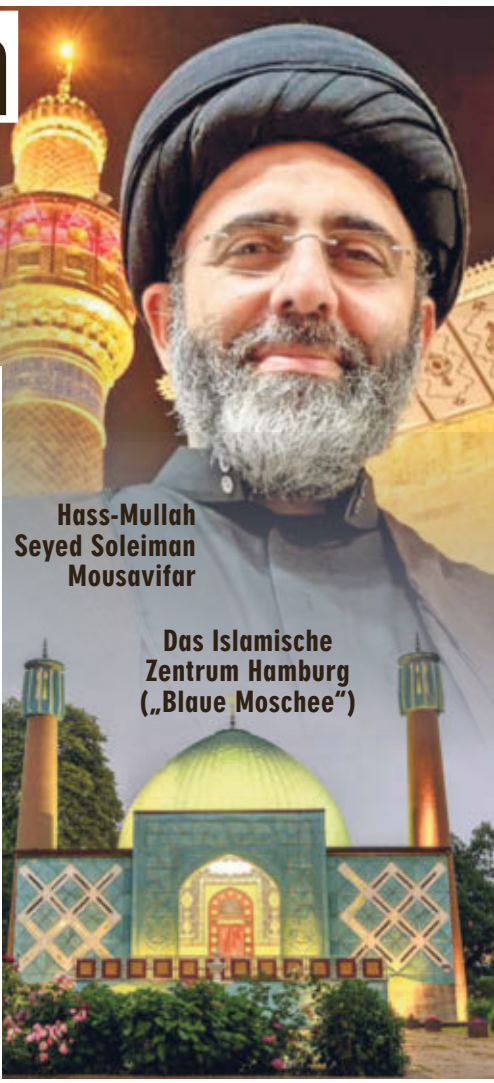
Nach der Feier wurde der Sarg in ein Flugzeug verladen. Ihre letzte Ruhe wird Genç in ihrer Heimatstadt Amasya finden. Dort, wo auch ihre getöteten Angehörigen ruhen.

Foto: MEIKE WIRSEL, PICTURE ALLIANCE/DPA/BERND THISEN, DPA

Hass-Mullah verweigert Ausreise

Hamburg - Wer durch Hamburg spaziert, kennt sie: die Blaue Moschee an der Alster. Betrieben wird sie vom Islamischen Zentrum Hamburg (IZH), von dem der Verfassungsschutz sagt: Es ist das „größte und einflussreichste Zentrum“, mit dem der Iran in Deutschland agiert! Eine islamistische Organisation, linientreue Funktionäre der Mullahs! IZH-Vize-Chef Seyed Soleiman

Mousavifar (46) wurde wegen seiner Nähe zur radikalislamischen Hisbollah aus Deutschland ausgewiesen - aber er pfeift drauf! Den Termin am vergangenen Freitag ignorierte er! Stattdessen hat er einen Ausreise-Aufschub beantragt. Ein Sprecher der Innenbehörde zu BILD: „Der Antrag auf Ausreise-Verlängerung wird abgelehnt. Wir bereiten die Rückführung in den Iran vor.“



Hass-Mullah Seyed Soleiman Mousavifar

Das Islamische Zentrum Hamburg („Blaue Moschee“)

Foto: IMAGO/FUTURE IMAGE, FACEBOOK.COM/SOLIMANMOSAWI

Bundesforschungsministerin tauft Bio-Schiff

Bremen - Das Forschungsschiff ist eine Weltsensation! Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger (54, FDP)

taufte gestern in Berne (Niedersachsen) das erste Forschungsschiff Deutschlands, das mit grünem Methanol fährt. Der Kraftstoff wird aus

Pflanzen gewonnen. Mit der „Uthörn“ sollen Forscher des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) untersuchen, wie sich die Nordsee verändert hat.

„Satansmörder“ Sebastian S. tötete 1993 einen Jungen - heute ist er für Tausende Kinder verantwortlich



Sebastian S. (damals 17, heute 46) ermordete 1993 einen Schüler - aus Verehrung für den Teufel

Erst Mord dann Hort



Das Opfer: Sandro Beyer (15) wurde am 29. April 1993 mit einem Stromkabel erdrosselt

Von JAN SCHUMANN

Gera - Eine einsame Waldhütte, ein ahnungsloses Opfer - und ein Mord im Namen des Satans ...

Vor fast 30 Jahren tötete Sebastian S. (46) einen 15-jährigen Jungen. Unfassbar: Heute koordiniert er die Nachmittags-Betreuung von Tausenden Kindern.

Erst Mord, dann Hort! Als „Satansmörder von Sondershausen“ schockte er damals ganz Deutschland: Der 17-jährige Sebastian S. lockte am 29. April 1993 mit zwei Freunden den Schüler Sandro Beyer in eine leer stehende Hütte in Thüringen. Dort festelten sie den Jungen, erdrosselten ihn mit ei-

nem Stromkabel und vergruben seine Leiche in einer Baugrube.

Im Verhör sagte S. damals, er habe schon immer mal einen Menschen töten wollen. Er und seine Mittäter waren Anhänger eines Satanskultes, gründeten die Nazi-Band „Absurd“.

Das Landgericht Mühlhausen verurteilte S. 1994 wegen gemeinschaftlichen Mordes zu acht Jahren Haft Jugendstrafe. Aber schon vier Jahre später wurde er aus dem Knast entlassen.

2017 geriet Sebastian S. allerdings wieder in die Schlagzeilen - weil er als Hort-Erzieher in einer Grundschule in Saalfeld arbeitet! Das Schulamt suspendierte ihn.

BILD erfuhr jedoch: Der Mörder wurde nicht

aus dem Schul-Verkehr gezogen, sondern lediglich in eine andere Region versetzt - und offenbar befördert!

Der verheiratete Sebastian S. arbeitet jetzt unter anderem als Hort-Koordinator im Schulamt Ostthüringen. Dem Ministerium liegen bereits mehrere Beschwerden von Eltern vor. Nach BILD-Informationen versuchte das Ministerium auch schon, den Mörder loszuwerden. Doch S. soll sich wieder eingeklagt haben.

Ein Sprecher: „Über Vorstrafen, war zum Zeitpunkt der Übernahme in den Landesdienst nichts bekannt.“



Der Tatort: eine leer stehende Hütte, verborgen im Wald

Strafen jugendlicher Straftäter werden nach Verbüßung mit Blick auf Resozialisierung nach einer rechtlich bestimmten

Jedem dritten Deutschen fehlt Vitamin D

Berlin - Knapp ein Drittel der Deutschen hat Vitamin-D-Mangel!

Anlässlich des heutigen „Tages des Vitamin D“ teilte der Arbeitskreis Nahrungsergänzungsmittel (AK NEM) mit, dass 60 Prozent unterversorgt sind. Das Vitamin ist wichtig fürs Immunsystem. Der Körper kann es im Sommer gut durch Sonne bilden. Im Winter kann ein Mangel durch Lebensmittel wie Lachs, Hering, Makrele ausgeglichen werden.

Polizei räumt nach Massenpanik in Seoul Fehler ein

Seoul - Eine fröhliche Halloweenparty endete in Seoul (Südkorea) mit 156 Toten und 151 Verletzten. Jetzt räumte der Polizeichef Fehler seiner Behörde ein. Schon vor der Massenpanik seien mehrere Notrufe eingegangen, die auf potenzielle Gefahren hingedeutet hätten. Darauf sei „unzureichend“ reagiert worden.

Umwelthilfe fordert Silvester-Böller-Verbot

Berlin - Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) fordert Bundesinnenministerin Nancy Faeser (52, SPD) auf, Böllererei an Silvester „ein für alle Mal“ zu beenden. Durch Änderungen der Sprengstoffverordnung könne sie umweltschädlichem Feuerwerk ein Ende setzen. Dadurch würden Schmutz, Brände und Verletzte verhindert.

BERLINER STADTSCHLOSS Claudia Roth will Bibelzitate verschwinden lassen

Von GUNNAR SCHUPELIUS

Berlin - Ärger um mehrere

Bibelzitate am Berliner Stadtschloss!

Die Kulturbbeauftragte der Bundesregierung, Claudia Roth (67, Grüne), will die Inschriften verschwinden lassen, schreibt auf Anfrage der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag: Es werde an einem „Kunstprojekt zur temporären Überblendung der rekonstruierten Inschrift mit alternativen, kommentierenden

Texten“ gearbeitet. WARUM DAS? Schon seit längerem kritisierte Roth die Zitate, die an der Kuppel des Stadtschlosses zu sehen sind. Sie seien nicht weltoffen genug, würden andere Religionen ausgrenzen.

Die Bibelzitate wurden

von König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) ausgewählt und im Jahr 2020 rekonstruiert.

Wörtlich heißt es: „Es ist in keinem andern Heil, (...) denn in dem Namen Jesu, zur Ehre Gottes des Vaters. Dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden sind.“

Aber: Stimmt es



Claudia Roth

überhaupt, dass die Zitate einen alleinigen Herrschaftsanspruch des Christentums betonen? Der katholische Erzbischof von Berlin, Heiner Koch (68), widerspricht auf BILD-Anfrage: „Gemeint ist, dass die Menschen sich nur vor Gott verbeugen und keiner irdischen Macht diese Ehre erweisen sollen.“

Foto: FABIAN SOMMER/DPA, CHARLES YUNCK, BRITTA PEKERSEN/DPA

DIE SPAR-LISTE FÜR HEUTE Heute bis zu 51% beim Einkauf sparen

Suchen Sie in den Werbeprospekten nach Lebensmittel-schnäppchen? Gut so, aber mitunter aufwendig. BILD nimmt Ihnen das ab.



- Rabatte, die heute gelten:
- ALDI NORD Alpro Sojadrink versch. Sorten 1 l 1,29 statt 2,19 Euro (-31%)
- ALDI SÜD Kerrygold Original irische Butter 250 g 2,39 statt 3,49 Euro (-31%)
- EDEKA Arla Buko Frischkäse 160-200 g 0,99 statt 1,89 Euro (-47%)
- KAUFLAND Thomy Les Sauces

- 250 ml 0,79 statt 1,49 Euro (-46%)
- LIDL Coca-Cola versch. Sorten 2 l 1,29 statt 2,11 Euro (-39%)
- NETTO MARKEN-DISCOUNT Langnese Cremissimo Eis 900-1300ml 1,99 statt 3,49 Euro (-42%)
- PENNY Gervais Hüttenkäse 200 g 0,99 statt 1,89 Euro (-47%)
- REWE Knorr Fix Lasagne 43 g 0,49 statt 0,99 Euro (-51%)



Um diese Inschrift an der Schloss-Kuppel geht es

